

Wir danken der Stadt Heilbronn und dem Land Baden-Württemberg sehr herzlich für die Unterstützung dieses Konzertes!

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Ihre großzügige Kollekte am Ausgang. Herzlichen Dank!

Unsere Orgel-Meisterkonzerte sind eine gemeinsame ökumenische Konzertreihe der „Musik am Deutschordensmünster“ und der „Musik an der Kilianskirche“. Für Spenden sind wir sehr dankbar. Spendenquittungen werden zugesandt

Spendenkonto der Ev. Kirchenpflege Heilbronn DE47 6205 0000 0000 0031 62, HEISDE66XXX; Stichwort „Kirchenmusik Kilianskirche Heilbronn“ und

„Freundeskreis für Kirchenmusik am Deutschordensmünster Heilbronn e.V.“ – Spendenkonto DE69 6205 0000 0000 4133 67, HEISDE66XXX.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

27. Juni, 18-18.35 Uhr & 19.15-19.45 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1040)

Johannes Hehrmann (Violine), Stefan Maneth (Viola), Patrick Burkhardt (Cello) – Musiker des Württembergischen Kammerorchesters
Bach: Goldberg-Variationen BWV 988 – Auswahl, Fassung D. Sitkovetsky

11. Juli, 18-18.35 Uhr & 19.15-19.45 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1041)

Sechs aus Zwölfklang

Rheinberger, Reger (Morgengesang), Rosenmüller, Brahms (Waldesnacht, In stiller Nacht), Schubert (Psalm 23), Ahlen (Sommerpsalm) u.a.

25. Juli, 18-18.35 Uhr & 19.15-19.45 Uhr – Stunde der Kirchenmusik (1042)

Nanna Koch (Violine solo) spielt Bach

Partita D-Moll BWV 1004 und Sonate A-Moll BWV 1003

Gottesdienste – solange kein Gemeindegottesdienst möglich ist, singen in all unseren Gottesdiensten kleine Chorgruppen, morgen, Sonntag, 14. Juni, mit Dekan Baisch & SängerInnen des Bach-Chores (9.30) & Jugendchores (11.00)

Auch die **Orgelmusik zur Marktzeit** findet wieder statt: 20. Juni, 11-11.30 Uhr, KMD Stefan Skobowsky – Eintritt frei! Masken & Anmeldepflicht!

Seit 17. März: **Youtube-Kanal: „Musik an der Kilianskirche Heilbronn“** mit 85 Videos Alle Beiträge finden Sie auch unter: www.kirchenmusik-heilbronn.de

Kilianskirche Heilbronn

Stunde der Kirchenmusik

Samstag, 13. Juni 2020
(1039)

Orgel-Meisterkonzert

Beatrice Maria & Prof. Gerhard Weinberger
Orgelduo (München)



Beatrice-Maria Weinberger studierte nach dem Abitur an der Hochschule für Musik München in den Fächern Orgel (bei Domorganist Prof. Franz Lehrndorfer), Kath. Kirchenmusik und Schulmusik. 1988 erhielt sie den Förderpreis ihrer Heimatstadt Coburg. Nach dem A-Examen in Kirchenmusik erfolgte 1990 die künstlerische Diplomprüfung im Konzertfach Orgel; anschließend studierte sie in der Meisterklasse von Prof. Lehrndorfer, die sie mit dem Meisterklassendiplom abschloß. 1993 legte sie das Staatsexamen in Schumusik ab. Seit 1988 ist sie Organistin und Chorleiterin in der Stadtpfarrei St. Philippus in München. Daneben übt sie eine rege internationale Konzerttätigkeit aus - sowohl als Solistin als auch als Duo - Partnerin ihres Mannes bei Konzerten mit vierhändiger Orgelmusik oder Musik für zwei Orgeln oder zwei Cembali. Zusammen mit ihrem Mann spielte sie das gesamte Orgelwerk des bekanntesten Bachschülers, Johann Ludwig Krebs, auf bedeutenden Barockorgeln Süddeutschlands ein.

Prof. Gerhard Weinberger (München) studierte an der Hochschule für Musik München Orgel (bei Prof. Franz Lehrndorfer), Kirchen - und Schulmusik. 1971 war er Preisträger im Fach Orgel im internationalen Musikwettbewerb der deutschen Rundfunkanstalten (ARD), der zu den renommiertesten Wettbewerben der Welt gehört. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Chordirektor an der Basilika St. Lorenz in Kempten wurde er 1974 als Dozent für Orgel und Kirchenmusik an die Hochschule für Musik in München berufen. Bereits drei Jahre später erhielt er dort eine Professur für Orgel. Von 1983 – 2011 hatte er eine ordentliche Professur für Orgel an der Hochschule für Musik in Detmold inne und leitete die Abteilung Kirchenmusik, außerdem das Vokalsolisten-Ensemble der Barockakademie.

Er ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig. 2017 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Als Organist genießt Weinberger seit vielen Jahren internationales Ansehen. In seinem umfangreichen Repertoire haben die Werke Bachs und Max Regers einen besonderen Stellenwert..

Zahlreiche Konzerte in fast allen europäischen Ländern, in Asien und in Nord – und Südamerika, 2000 mehrmals zyklische Gesamtauführung des Bachschen Orgelwerkes, ca. 50 CD - Aufnahmen, Schallplattenpreise, Jurytätigkeit, internationale Meisterkurse, zahlreiche Editionen von Orgel - und geistlicher Chormusik (darunter das gesamte Orgelwerk von Johann Ludwig Krebs und Robert Schumann).

Mit seiner Frau Beatrice-Maria Weinberger konzertiert der Künstler regelmäßig auch in „Konzerten für zwei Spieler“ mit vierhändiger Orgelmusik und Orgelmusik für zwei Orgeln. Mehrere Komponisten schrieben für das Orgelduo Weinberger Orgelwerke, die von ihm uraufgeführt wurden.

Für seine Gesamteinspielung der Orgelwerke Bachs auf historischen Instrumenten (22 CD's) erhielt Gerhard Weinberger den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik 2009.

Augenblicklich arbeitet er an einer umfangreichen Einspielung der Orgelwerke Max Regers auf Orgeln der Reger - Zeit. Bis jetzt sind bereits zwölf CD's erschienen.

Stunde der Kirchenmusik
Samstag, 13. Juni, 18-18.35 Uhr, Kilianskirche Heilbronn
Beatrice Maria & Prof. Gerhard Weinberger (München)

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Präludium und Fuge C-Dur
vierhändige Bearbeitung von
John Marsh (1752-1828)

Maurice Duruflé
(1902-1986)

Choralvariationen über
„Veni creator“ op. 4

Beatrice-Maria Weinberger, Orgel

Naji Hakim
(*1955)

aus „Rhapsody for Organ Duo“:
Allegro molto
Vivace
Quodlibet

Jaromir Weinberger
(1896-1967)

aus „Bible Poems“:
„Bleib bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich schon geneigt“
„Hosanna“
„Das letzte Abendmahl“

Gerhard Weinberger, Orgel

Robert Cundick
(1926-2016)

Three pieces for Organ Duo:
Prelude
Chanson
Postlude

Beatrice-Maria und Gerhard Weinberger, Orgel
Dekan Christoph Baisch (Liturgie)
